

## Call for Abstracts

# Künstliche Intelligenz und Geschlecht

---

**Jahrestagung des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW  
an der Universität Duisburg-Essen (Campus Essen), Freitag 15. November 2024**

Das Thema der Künstlichen Intelligenz (KI) wird spätestens seit der Veröffentlichung von ChatGPT im November 2022 nicht nur in technik- und wirtschaftsnahen Disziplinen, sondern auch in den Sozial-, Kultur-, Bildungs- und Medienwissenschaften breit und ambivalent diskutiert. Fallstudien aus der intersektionalen Geschlechterforschung problematisieren automatisierte Entscheidungssysteme, die in Bereichen wie Personalauswahl, Arbeitsbewertung oder medizinischen Diagnosen Diskriminierungen nach Geschlecht, Hautfarbe, Alter, Fähigkeiten u. a. hervorbringen oder zuspitzen. Gegenstand kritischer Analysen sind auch die algorithmischen Vorschlagssysteme sozialer Medien, die rechtsextremistische und antifeministische Äußerungen verstärken. Die Entwicklungen werden von laufenden Initiativen politisch-rechtlicher Regulierung in ihrer Komplexität kaum adressiert. Gleichzeitig kann KI Arbeits-, Lern- und Lebensalltage erleichtern, dabei unterstützen, Hate Speech, Sexismus und Rassismus im Netz zu identifizieren oder neue, gerechtere Mit-Welten zu gestalten. Ziel der Jahrestagung ist es, polarisierte Verständnisse zwischen Überwachung und Ermächtigung, zwischen Normalisierung und Kreativität zu unterlaufen, indem KI zwischen Technik, Gesellschaft und Kultur aus vielfältigen Perspektiven der Geschlechterforschung diskutiert und erprobt wird.

Wir laden Wissenschaftler\_innen aus den unterschiedlichen Disziplinen ein, sich am Programm der Veranstaltung mit einem Beitrag zu beteiligen. Folgende Aspekte und Fragen können dabei im Fokus stehen:

- Welche Veränderungen bringen KI-Systeme mit hervor (z. B. in Bezug auf Arbeitswelt, Bildung, Medizin/Gesundheitsversorgung, Realitätsverständnisse)? Welche Auswirkungen und speziell welche Diskriminierungen durch KI lassen sich in den verschiedenen Anwendungsfeldern identifizieren?
- In welcher Weise tragen KI-generierte Inhalte und (Körper-)Bilder in sozialen Medien zur Reformulierung, Verstärkung oder Negierung von bestehenden Geschlechternormen bei?
- Wie wird Geschlecht in Sprachmodellen, Chatbots und anderen kommunikativen KI-Systemen vermittelt?
- Welchen Einfluss haben KI-Technologien (z. B. Smart Home Technologien, Virtuelle Assistent\*innen) auf alltägliche Geschlechterpraktiken und -beziehungen?
- Welche methodologischen Ansätze sind erforderlich, um die Komplexität von Geschlecht in der gesundheitsbezogenen KI-Forschung adäquat zu berücksichtigen und gleichzeitig eine hohe Präzision und Reliabilität der Systeme zu gewährleisten?
- Inwiefern können ethische Leitlinien in der (technischen) KI-Entwicklung oder politisch-rechtlichen Regulierung (z. B. die neue KI-Verordnung der EU) dazu beitragen, geschlechterbezogene Diskriminierungen und Stereotypisierung zu verhindern?
- Ist KI kreativ? Wie lässt sich diese technische Kreativität erkunden und einordnen (z. B. in Bereichen von digitalen Spielen, Kunst, Literatur)?
- Wie kann KI aktivistisch bzw. zum Schaffen von mehr Gerechtigkeit, eingesetzt werden (z. B. zur Ermächtigung nicht-privilegierter sozialer Gruppen oder zur Identifikation von Diskriminierung)?
- Wie lässt sich das Zusammenspiel von Menschen, Gesellschaft, Kultur und KI (geschlechtertheoretisch) fassen (z. B. mit Blick auf die Verhältnisse von KI und Daten, Zeit, Raum, Körperlichkeit)?



**Abstract** | Wir freuen uns über eine Kurzbeschreibung Ihres 20-minütigen Vortrags (max. eine Seite bzw. 3.500 Zeichen inkl. leer) **bis zum 22. Mai 2024** an: [corinna.bath@netzwerk-fgf.nrw.de](mailto:corinna.bath@netzwerk-fgf.nrw.de)

**Veröffentlichung** | Es ist geplant, die Beiträge im Rahmen des Journals Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW (Ausgabe Nr. 55) zu veröffentlichen. Darüber hinaus veröffentlichen wir gerne hochwertige Beiträge im blog interdisziplinäre geschlechterforschung ([www.gender-blog.de](http://www.gender-blog.de)) auch unabhängig von der Präsentation auf der Jahrestagung.

**Information** | KoFo Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW, Universität Duisburg-Essen, Dr. Corinna Bath, Berliner Platz 6-8, 45117 Essen, [www.netzwerk-fgf.nrw.de](http://www.netzwerk-fgf.nrw.de)

**Anmeldung** | Zur Online-Anmeldung: <https://www.netzwerk-fgf.nrw.de/anmeldung>